

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 49 (1976)

Heft: 1

Rubrik: Wintersport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

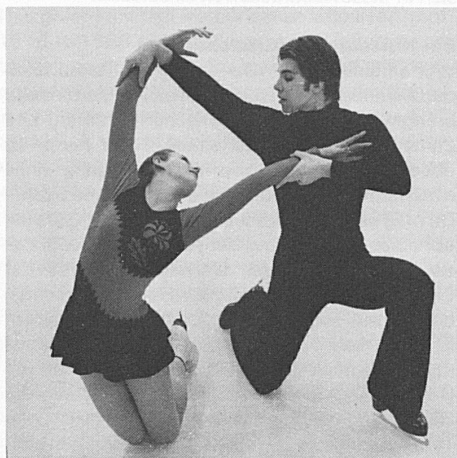
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europäische Eiskunstlauf-Elite in Genf

Die Europameisterschaften im Eiskunstlaufen werden dieses Jahr vom 13. bis 18. Januar auf dem Genfer Eisstadion Les Vernets ausgetragen. Am Dienstagmorgen absolvieren die Herren ihre Pflicht, am Abend die Paare ihr Kurzprogramm; der Mittwochvormittag ist den beiden Pflichttänzen des Eisstanzes, der Nachmittag dem Kurzprogramm der Herren und der Abend der Kür der Paare eingeräumt; am Donnerstag folgen morgens die Pflicht der Damen, nachmittags im Eisstanz ein Pflichttanz (Spurenbildtanz) und abends die Kür der Herren; mit dem Kurzprogramm der Damen am Freitagnachmittag, dem Kürstanz im Eisstanz am Freitagabend und der Kür der Damen am Samstagabend schliesst das Wettkampfprogramm, das am Sonntagnachmittag mit einer Gala-Vorstellung seinen spektakulären Schlussakzent erhält.



Eisschnellaufen in Davos

Dreimal wird im Januar die ideale Eisschnellaufpiste in Davos zum Wettkampfsplatz für Spitzensportler. In der ersten Konkurrenz am 10./11. Januar geht es um die Schweizer Meisterschaften im Eisschnellaufen für Damen und Herren, an der alle Schweizer Spitzenläufer teilnehmen werden, um sich für die Olympischen Winterspiele in Innsbruck zu qualifizieren. Nach dem Allround- und Sprint-Laufen für Damen und Herren am 17./18. Januar kommt es dann vom 29. Januar bis 1. Februar zum internationalen Grosskampf, sind doch für das Internationale Eisschnellaufen für Damen und Herren, das am ersten und dritten Tag über die Distanzen von 500 und 1500 Metern, am zweiten Tag über 1000 und 3000 Meter geht, alle Schnellläufer von Rang und Namen in Davos zu erwarten.

Weisser Turf in Graubünden

St. Moritz und Arosa pflegen ihre Pferderenntage zeitlich so aufeinander abzustimmen, dass traditionsgemäss der Jahresbeginn zur Saison des weissen Turfs, einer typischen Bündner Sportdisziplin, wird. Für die beiden Aroser Renntage (18. und 25. Januar) sind je 5 Rennen auf dem Obersee ausgeschrieben, davon 4 Trabfahren. Die Internationalen Pferderennen in St. Moritz stehen im Zeichen des Jubiläums 70 Jahre Rennen auf Schnee auf dem St.-Moritzer-See. Auch an diesen beiden Renntagen (8. und

15. Februar) werden je 5 Rennen ausgetragen, darunter 2 Trabfahren und – als Spezialität von St. Moritz – 2 Prüfungen des Skijörings. Ihren Concours hippique auf Schnee führt die Oberengadiner Metropole vom 20. bis 25. Januar durch.

St. Moritz: Europameisterschaften im Eisstockschiessen

Eisstockschiessen ist eine Sportart, die seit vielen Jahrhunderten in den Alpenländern gespielt wird und sich heute immer grösserer Beliebtheit erfreut. Diesen Winter werden nun im St.-Moritzer Eisstadion vom 23. bis 25. Januar erstmals die Europameisterschaften im Eisstockschiessen durchgeführt. Vertreten sind Eisstockschützen aus rund 15 Nationen. Für das Weitschiessen hat man auf dem St.-Moritzer-See eine besondere Piste erstellt.

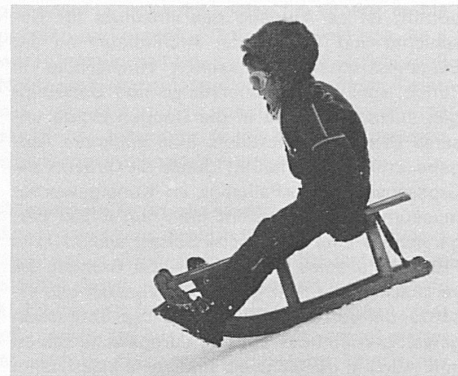
Schwyz: Der Skibob im Wettkampf

Immer mehr gewinnt der Skibobsport an Bedeutung und Verbreitung. So geht am Wochenende vom 31. Januar/1. Februar in Schwyz das 2. Nationale Skibobrennen über die Piste. Diese beginnt auf der 1420 Meter hohen Holzegg und endet bei einer Länge von 2070 Metern am Huserenberg auf 808 Metern Höhe. Am Samstag kommt der Riesenslalom, am Sonntag ein Abfahrtsrennen zur Austragung. An den Starts werden etwa 100 Fahrer aus der ganzen Schweiz erwartet. Internationales Format wird dann am 7. März das 9. Internationale Skibobrennen in Arosa aufweisen.

Schlittenhunderennen im Oberengadin

Der Schlittenhunde-Rennsport gewinnt in unserm Land immer mehr an Boden. Als Zentrum dieser Disziplin etabliert hat sich Splügen im Hinterreintal, das am Wochenende vom 24./25. Januar wiederum ein Internationales Schlittenhunderennen durchführt. Neu in den Kreis der Austragungsstätten für diesen interessanten Sport tritt das Oberengadin, wo die Kurvereine Sils und Silvaplana am 17./18. Januar das 1. Engadiner Schlittenhunderennen organisieren. Auf der landschaftlich reizvollen Piste von Sils über den Silvaplannersee bis Champfèr geht am frühen Samstagnachmittag der erste Lauf der Kategorie B über 11, der Kategorie A über 16

Kilometer. Im zweiten Lauf am Sonntagvormittag absolvieren die Kategorien B (3 bis 5 Hunde) und A (5 bis 7 Hunde) wiederum ihre 11 und 16 Kilometer, wogegen die Kategorie C (2 bis 3 Hunde) und die Kategorie S (Skandinavierenrennen mit «Musher» auf Langlaufskis und nur einem Hund) lediglich 6 Kilometer zu bewältigen haben. In jeder Kategorie können Schweizer-Meisterschafts-Punkte vergeben werden.



Für Schlittelfans

Die populärste Naturschlittelbahn der Schweiz führt auf 5 km Länge von Preda nach Bergün im Albulatal. Neu in Graubünden sind der Schlittelweg Scharmoir-Lenzerheide (5 km) und die Schlittelbahn Flond-Ilanz (4 km). Auch die Kurorte Braunwald, Davos, Les Diablerets, Engelberg, Flims, Grindelwald, Kandersteg, Mürren, Nods-Chasseral, Sils, Sent, Val St-Imier und Zuoz besitzen längere ausgebaute Bahnen. Als touristische Attraktion gelten die nächtlichen Schlittenfahrten und Gäste-Schlittelfahren, die unter anderem in Davos, Engelberg, Les Diablerets und Saas Fee organisiert werden. Und natürlich die berühmten Pferdeschlittenfahrten in Arosa und ins Val Roseg. Wettkampfmässig geht's am 17./18. Januar auf der neuerstellten Bahn in Unterwasser bei der Austragung der Schweizer Naturbahn-Meisterschaften zu. Auch die Oberengadiner Bobbahn St. Moritz-Celerina gibt den Schlittlern Gastrecht: zunächst für den Grossen Preis der Schweiz am 7./8. Februar, später für die Internationalen Meisterschaften der Schweiz im Rennschlitteln auf Kunstbahn (13./14. März).

